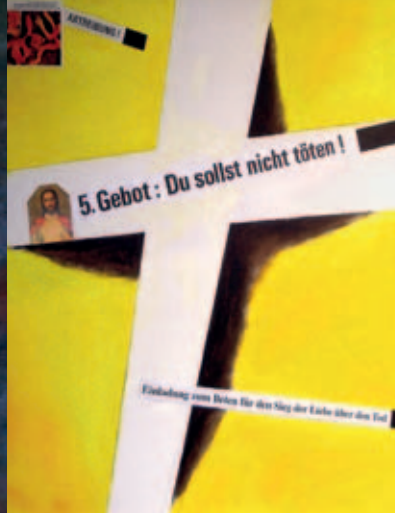


# Jahresausstellung der Sezession Graz

M



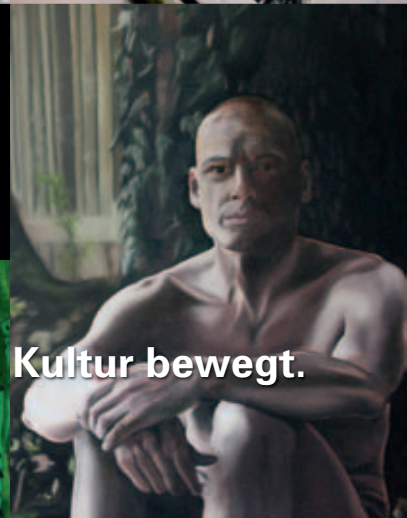
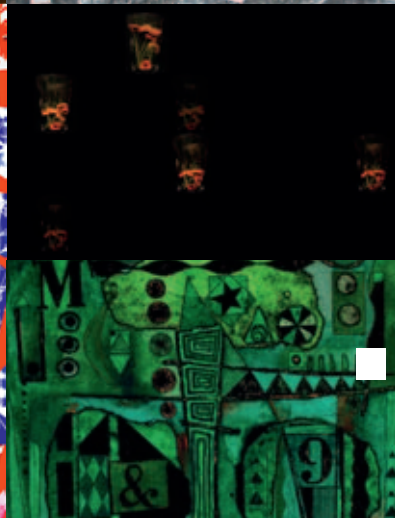
O



R



D



Kultur bewegt.





**Linda Leeb**  
[Präsidentin der  
Sezession Graz]

## SEZESSION GRAZ

Die Sezession Graz ist die letzte Gründung innerhalb jener künstlerischen Bewegung, die man im mittleren Europa „sezessionistisch“ nennt. Sie wurde 1923 von dem damals schon namhaften Maler Wilhelm Thöny sowie von den Malern Fritz Silberbauer und Alfred Wickenburg gegründet.

Zum Unterschied zu den älteren Sezessionen in München (1892), Berlin und Wien (1899) geschah die Gründung nicht unter der Signum der stilistischen Eigentümlichkeit, die für München, Berlin und Wien charakteristisch war; in Graz ging es einfach um zeitnahe Kunst, die dem Lebensgefühl der damaligen Generation entsprach.

Von Anfang an waren internationale KünstlerInnen bei den Ausstellungen vertreten. In den 30er Jahren war der Höhepunkt erreicht, jedoch wurde die Sezession im Jahr 1938 als „Pflagestätte entarteter Kunst“ amtlich verboten. Nach Kriegsende 1945 entstand sie ein zweites Mal.

Heute zählt die Sezession 36 Mitglieder. Die Vielfalt der Ausdrucksformen zeigt die Spannweite der künstlerischen Möglichkeiten in einem Kunstverein. Nicht die künstlerische Gleichheit soll im Vordergrund stehen – die Verschiedenartigkeit der einzelnen KünstlerInnenindividualitäten ist interessant und anziehend und bildet durch die Qualität eine Einheit.

In diesem Jahr haben die SezessionistInnen das Thema „MORD“ gewählt. Sie haben sich auf subjektive Weise damit auseinandergesetzt.

Linda Leeb zum Thema „MORD“

Im Lexikon ist u. a. zu lesen:

„MORD“ ist die vorsätzliche Tötung eines Menschen aus Mordlust, aus Habgier oder sonst aus niedrigen Beweggründen ...

„MORD“ zieht sich durch die ganze Literatur- und Weltgeschichte – angefangen bei Kain und Abel

„MORD“ als treibende Kraft z. B. in der Mythologie, der Kunst- und Menschheitsgeschichte

„MORD“ bedeutet oft auch indirekt Vernichtung von Anbau- und Kulturgebieten, der Tier- und Pflanzenwelt – dadurch entsteht eine Unterbrechung der Nahrungskette, die Ergebnisse sind u. a. Hungersnot und Armut mit allen ihren verheerenden Folgen – und verursachen in multipler Form Völkermord bis hin zum Auslösen ganzer Zivilisationen.

Im weiteren Sinn ist MORD jede niedrige Handlung, die die Menschenwürde verletzt, wie Rufmord, Kindesmissbrauch, Zwangsprostitution usw.

Nicht zuletzt ist das Auslösen von Werten – sei es in der Kultur und Kunst – sei es in der Natur –

MORD



**Ing. Johann  
Baumgartner**  
[Bildungs- und  
Kulturreferent]

## „Der Zeit ihre Kunst, der Kunst ihre Freiheit“

(v. Ludwig Hevesi)

### MORD als Friedensprojekt? – Jahresausstellung der Sezession Graz

Die Sezession Graz ist die letzte Gründung innerhalb jener künstlerischen Bewegung, die man im mittleren Europa „sezessionistisch“ nennt. Sie wurde 1923 von dem damals schon namhaften Maler Wilhelm Thöny sowie von den Malern Fritz Silberbauer und Alfred Wickenburg gegründet. [Quelle Sezession Graz]

Mit 17 Mitgliedern wurde das Thema „MORD“ der Jahresausstellung 2012 in der Hofgalerie umgesetzt. Die Vielfalt der Ausdrucksformen und die Qualität der Werke zeigen den Kern dieser wichtigen KünstlerInnenvereinigung in Graz.

Mit der Ausstellung MORD hat die Sezession Graz wieder einmal bewiesen, wie wichtig ein genaues Hinschauen ist, nicht die Oberfläche, sondern die Tiefe, nicht das Maximale, sondern das Optimale stehen im Vordergrund dieser Ausstellung.

Erst mit einem subtilen Eintauchen und einem differenzierten Blick erfährt man den wahren Titel dieser Ausstellung – „Frieden und Freiheit“.

Als Kulturreferent des Raiffeisenhofs möchte ich mich bei der Präsidentin Linda Leeb sowie bei allen Sezessionisten für den spannenden Diskurs und für die gute Zusammenarbeit sehr herzlich bedanken.

Ing. Johann Baumgartner  
Bildungs- und Kulturreferent

### IMPRESSUM: KUNSTKATALOG ZUR JAHRESAUSSTELLUNG DER SEZESSION GRAZ, Titel: „MORD“

Herausgeber: Bildungszentrum Raiffeisenhof, Graz, Landwirtschaftskammer Steiermark | Katalogredaktion: Ing. Johann Baumgartner, Linda Leeb | Fotografien: Fotostudio Pachernegg, Sezession Graz | Gestaltung: Pauritsch Communication, Graz | Für den Inhalt der Beiträge zeichnen die Autoren verantwortlich. | Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, der Entnahme von Abbildungen, der Funksendung, der Wiedergabe auf photomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten.  
© 2012 by Bildungszentrum Raiffeisenhof, Graz, Landwirtschaftskammer Steiermark



2011

Franz Eigner 2011



2011

Franz Eigner 2011



2011

Franz Eigner 2011



Xoba

Franz Eigner 2011

„Unter uns sind keine Mörder“  
2011/12  
Gefärbte Radierungen  
24 x 26,5 cm



„Und wenn ihr euch wirklich verirrt,  
so mag euch die Gewissheit trösten,  
dass es auf jeden Fall um euch  
geschehen ist.“

2012

Digitale Fotografie  
50 x 70 cm





„Night of the murder“  
2012  
Acryl und Kohle auf Leinwand  
140 x 120 cm





„Angst“  
2012  
Pigment auf Leinen  
120 x 100 cm





„Selbstmord nach Wahl“  
2012

Acryl / Mischtechnik / Leinwand  
100 x 100 cm





„Zu viel ist Mord“  
2012

Objekt bestehend aus 5 Metall-  
Elementen mit Bildern, gemalt aus  
farbigen Kleidern = Kleidermalerei  
210 x 125 x 30 cm





„5. Gebot: Du sollst nicht töten!“  
2012  
Öl auf Leinwand  
70 x 70 cm

# Raymonde Marcher Greinix

1.



2.



3.

1. „Im Käfig“, 2003-2012  
136 x 52 x 52 cm, Eisen, Holz bemalt
2. „Endlich frei!“, 2012  
98 x 38 x 51 cm, Metall, Holz, Karton bemalt
3. „Shopping“, 2012  
110 x 51 x 38 cm, Metall, Gips bemalt





1. „Stillleben mit selbstbemalter Totenmaske von Günter Brus und limitiertem Schlüsselanhänger von Arnulf Rainer.“  
2012  
50 x 80 cm
2. Beuys „r“ us  
2012  
ca. 31 x 18,3 x 4,6 cm





„Gefällt I und II“  
2012  
Mischtechnik/Karton, mehrteilig  
200 x 80 cm





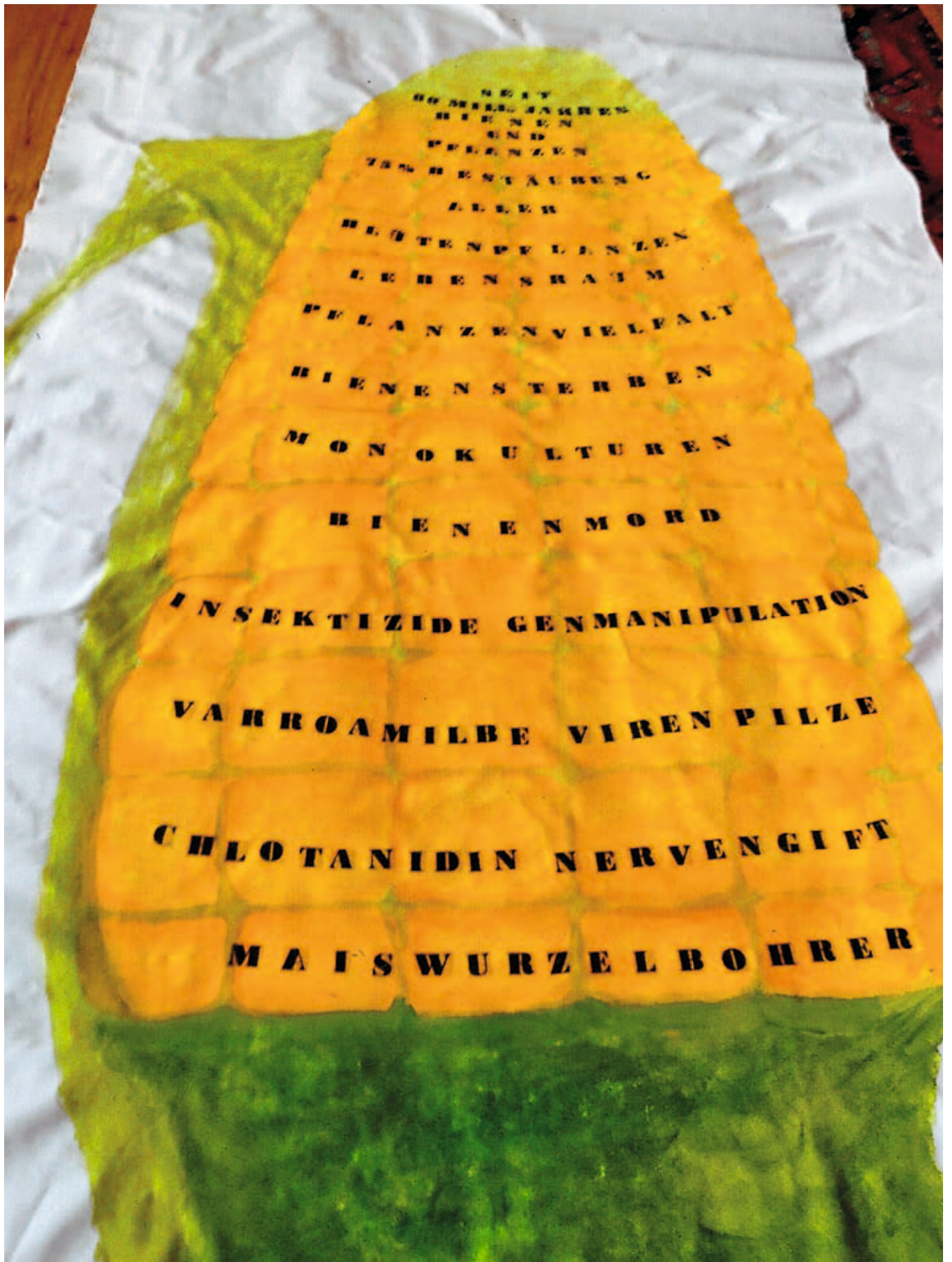
„Der Mörder ist immer der Gärtner“  
2012  
Acryl auf Leinwand  
80 x 100 cm





„Tot oder lebendig?“  
2012  
Öl auf Baumwolle  
160 x 105 cm





„Bienensterben/Bienenmord“  
2012  
Mischtechnik  
220 x 140 cm





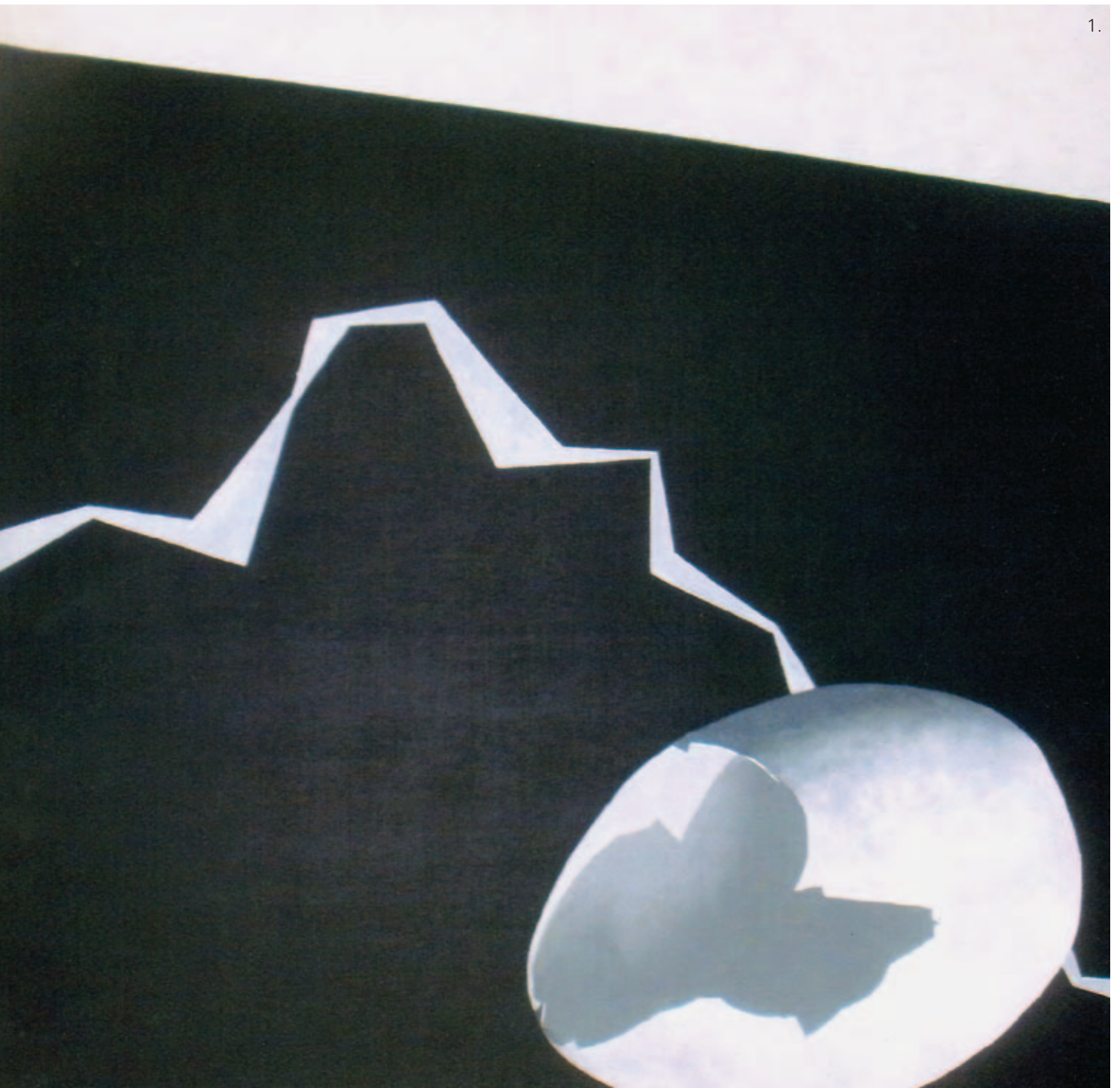
„Gier/Ausbeutung“, 2012  
„Plastikteppich“ – Schwimmt,  
verrottet nicht und führt zum Tod  
vieler Lebewesen im Meer.  
Weiße und blaue Plastiksäcke, zu  
einem Teppich zusammengefügt  
200 x 400 cm





„Zerlegte Materie“ (Knöpfe)  
2012  
Holz, Karton, Zeichnung und  
Malerei auf Leinwand  
110 x 80 cm





1.

1. „Mord an der Quelle des Lebens“  
2012  
Öl auf Leinwand  
113 x 113 cm
2. „Bild ermordet“  
2012  
Öl auf Leinwand  
113 x 113 cm



2.





„Erleuchter“ – mein Schatten –  
ich sehe dich, du gehörst zu mir  
2012  
Holz, Engel, Federn, gefundene Teile  
210 x 55 x 50 cm

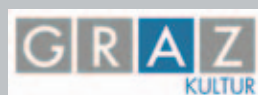




landwirtschaftskammer  
steiermark

# [hofgalerie]

Bildungszentrum Raiffeisenhof • 8052 Graz, Krottendorfer Straße 81  
Tel: (0316) 8050-7111 • E-Mail: raiffeisenhof@lk-stmk.at • www.raiffeisenhof.at



UNSER PARTNER



KUNST & KULTUR  
präsentiert von  
Raiffeisen Steiermark